

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 137 (1957)

Nachruf: Regli, Ildefons

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

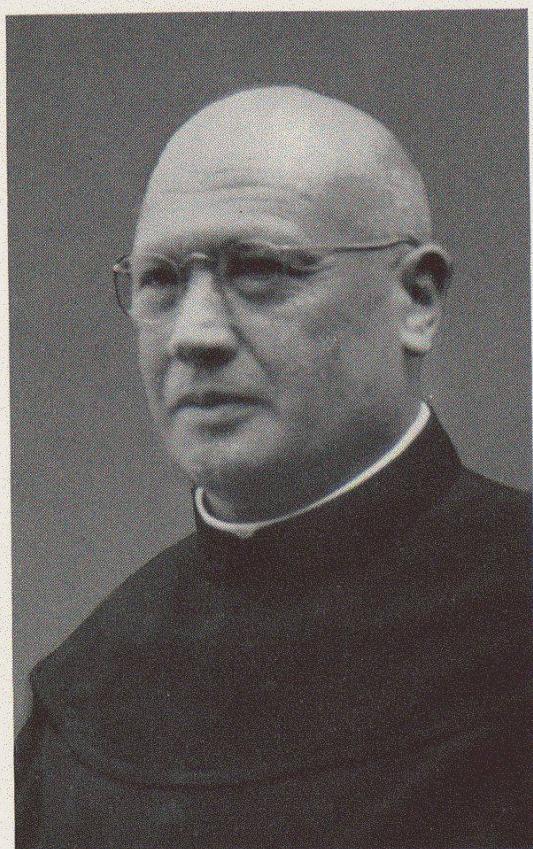
Pater Ildefons Regli, OSB

1882–1957

Im Clara-Spital zu Basel starb am 30.Juli 1957 Pater Ildefons Regli, OSB, der als Professor für Mathematik und Naturwissenschaften und aushilfsweise für Sprachen am Kollegium Karl Borromäus gewirkt hat. – Geboren und aufgewachsen in Unterhallau im Klettgau, als Kind protestantischer Eltern, besuchte er in Schaffhausen die Kantonsschule, an der er 1902 maturierte. An der Universität Freiburg studierte er Naturwissenschaften, wurde 1909 Assistent am Botanischen Institut und doktorierte 1918 unter Prof. Ursprung über «Das exzentrische Dickenwachstum bei Krautpflanzen». Er wirkte darauf als Lehrer am kantonalen Lehrerseminar in Huterive, mußte aber schon 1922 aus Gesundheitsrücksichten von diesem Amte zurücktreten. Er hielt sich längere Zeit in Deutschland (Wörishofen), Italien und England auf, konvertierte zur katholischen Kirche und trat 1924 ins Benediktinerstift Sankt Gallus in Bregenz ein, wo er am 16. Dezember 1928 zum Priester geweiht wurde. Als Benediktiner von Mariastein-St. Gallus amtete Pater Ildefons als Pfarrer im solothurnischen Büscherach und hernach als Lehrer am Kollegium in Altdorf. Hier war er der Professor und «pius pater» der Studenten, die er mit Eifer und Milde zur Lebensweisheit und zum Wissen erzog. 1946 trat er vom Schulamt zurück, um im Professorenheim als «Magister und Instruktor der Laienbrüder» zu wirken und immer wieder als Dozent und Prediger einzuspringen, wo sich vorübergehend eine Lücke ergab. Nicht vergessen darf werden, daß Pater Ildefons immer wieder mit «Stock und Hut und Reiseskapulier» auf Reisen ging, um kreuz und quer durch unser Land zu ziehen und seine vielen Freunde und Bekannten zu besuchen. Da konnte man ihm Grüße und Aufträge mitgeben, die er wie ein «Bote aus Gottes Gnadenzeit» getreulich besorgte und einem wieder Meldungen zurückbrachte. Da war er ein Brückenschlager zwischen verschiedenen Glaubensbekenntnissen, galt es für ihn doch als die höchste Gotteslehre, Mensch und Christ zu sein, voll Güte und Hilfsbereitschaft. – Im Kreis der Naturforschenden Gesellschaft Uri war er seit Herbst 1946 Mitglied des Vorstandes und an den Sitzungen ein häufiger und gerngehörter Referent; der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft gehörte er seit 1945 an und fehlte selten an einer Jahrestagerversammlung.

Max Oechslin

(Ausführliche Nekrologie siehe: «Urner Wochenblatt» und «Gotthard Post», beide Altdorf, 10. August 1957, und «Borromäer-Stimmen» IX. 1957, Kollegium Karl Borromäus, Altdorf.)



PATER ILDEFONS REGLI, OSB

1882–1957